

Protokoll

der konstituierenden Sitzung des 42. Studierendenparlaments der
Philipps-Universität Marburg am Mittwoch, den 18. Oktober 2006
im Hörsaalgebäude Hörsaal 7, Biegenstraße 10, 35037 Marburg.

Protokoll: Felix Rensch, Mandy Schmidt, Stephanie Dziuba-Kaiser

Die Sitzung ist öffentlich.

Vorläufige Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung
- 2. Genehmigung der weiteren Tagesordnung
- 3. Bericht des AstA
- 4. Wahl des Präsidiums des 42. Studierendenparlaments
 - a) Wahl der/des Präsidentin/-en
 - b) Wahl der/des 1. Vizepräsidentin/-en
 - c) Wahl der/des 2. Vizepräsidentin/-en
- 5. Wahl des AstA-Vorstandes
 - a) Wahl der/des Vorsitzenden
 - b) Wahl der/des Finanzreferentin/-en
 - c) Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden
- 6. Wahl des Ältestenrats
- 7. Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses
- 8. Terminabsprache
- 9. Verschiedenes

[Begrüßung, Beschlussfähigkeit]

Die Vizepräsidentin des 41. Studierendenparlaments, **Kaja Jungjohann** (FACHKRAFT), begrüßt in Vertretung von der Präsidentin **Julia Becker** (Gruppe dissident) (entschuldigt wegen eines Forschungsaufenthalts) die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um

20:25 Uhr.

Sie verkündet die Rücktritte folgender Parlamentarierinnen und Parlamentarier von ihren Mandaten im Studierendenparlament:

Julia Becker (Gruppe dissident); Sven Ganter (Juso HSG); Niels Gruël (RosaListe); Johannes Nau (GHG); Karin Zennig (Gruppe dissident).

Anschliessend ruft **Kaja** alle Parlamentarierinnen und Parlamentarier namentlich auf und verliest die Rechte und Pflichten dieser. Bei 34 Anwesenden stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1 [Protokoll]

Kaja fragt, ob es Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll der letzten Sitzung gibt. Das ist nicht der Fall.

Damit ist das Protokoll in der vorliegenden Form **genehmigt**.

TOP 2 [Tagesordnung]

Kaja fragt, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt. Auch dies ist nicht der Fall.

Damit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form **genehmigt**.

TOP 3 [Bericht des AStA]

Melanie Micudaj (AStA-Vorsitzende) hält den Bericht des AStA. Sie berichtet, dass das Studiengebührengesetz vom hessischen Landtag verabschiedet wurde. Die hessischen ASten planen, Normenkontrollklage gegen das Gesetz einzulegen. Dies soll in Zusammenarbeit mit vielen gesellschaftlichen Gruppen geschehen. Der AStA beteiligte sich am hessischen Sozialforum und **Juko Marc Lukas** (FACHKRAFT) diskutierte im Rahmen der Frankfurter Buchmesse mit Udo Corts und Zöllner.

Aktuell sind die Vorbereitungen für die AStA-Party am kommenden Freitag im vollen Gang. Die Vorsitzende weist weiterhin darauf hin, dass die Proteste in den Semesterferien weitergegangen sind. Es gab eine Demo in Wiesbaden, an der ca. 600 Menschen teilgenommen haben. Sie ist allerdings der Meinung, dass sich die Protestsituation aufgrund der Verabschiedung des Gesetzes verändert hat und man dieser Veränderung bei allen zukünftigen Aktionen Rechnung tragen müsse.

TOP 4: [Wahl des Präsidiums des 42. Studierendenparlaments]

a) Wahl der/des Präsidentin/-en

Jan Beberweyk (SL) schlägt **Anna Franziska Stiede** (Gruppe dissident) vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge und die KandidatInnenliste wird geschlossen.

Anna nimmt die Kandidatur an und stellt sich dem Plenum vor. Sie studiert Politikwissenschaft, Soziologie und Friedens- und Konfliktforschung.

Auf die Frage nach ihrer allgemeinen und hochschulpolitischen Erfahrung, erläutert sie, dass sie zwar noch keine Erfahrung im Studierendenparlament gemacht hat, aber bereits in der Schule ehrenamtlich gearbeitet hat und seit einem Jahr Mitglied der Gruppe dissident ist.

Kaja eröffnet den Wahlgang.

Ergebnis:

22:11:00:01

(Anna:Nein:Enthaltung:Ungültig)

Anna nimmt die Wahl zur Präsidentin an.

b) Wahl der/des 1. Vizepräsidentin/-en

Stefan Schulte (FACHKRAFT) schlägt **Mandy Schmidt** (GHG) vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge und die KandidatInnenliste wird geschlossen.

Mandy nimmt die Kandidatur an und stellt sich dem Plenum vor. Sie studiert Politikwissenschaft, Soziologie und Friedens- und Konfliktforschung und ist zum ersten Mal Mitglied des Studierendenparlaments. Sie hat bereits bei anderen Gelegenheiten Erfahrungen in Gremien gesammelt.

Kaja eröffnet den Wahlgang.

Ergebnis:

23:09:00:02

(Mandy:Nein:Enthaltung:Ungültig)

Mandy nimmt die Wahl zur 1. Vizepräsidentin an.

c) Wahl der/des 2. Vizepräsidentin/-en

Nils Saniter (GHG) schlägt **Stephanie Dziuba-Kaiser** (GHG)

vor. **Benjamin Brandt** (Juso HSG) schlägt **Daniel Nordmann**

(Juso-HSG) vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge und die

KandidatInnenliste wird geschlossen.

Beide nehmen die Kandidatur an und stellen sich vor.

Stephanie studiert Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Friedens- und Konfliktforschung, ist das erste Jahr in der Hochschulpolitik, hat aber bereits vorher ehrenamtlich in verschiedenen Gremien gearbeitet.

Daniel studiert ebenfalls Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Friedens- und Konfliktforschung, ist das zweite Jahr Mitglied des Studierendenparlaments und hat gleichfalls bereits Erfahrung mit Gremienarbeit. Er stellt die Wichtigkeit heraus, auch ein Mitglied der Opposition am Präsidium des Parlaments zu beteiligen, da sonst der demokratische Grundgedanke in Frage gestellt sei.

Kaja eröffnet den Wahlgang.

Ergebnis:

22:11:00:00:01

(Stephanie:Daniel:Nein:Enthaltung:Ungültig)

Damit hat **Stephanie** die Wahl zur 2. Vizepräsidentin gewonnen und nimmt diese an.

TOP 5: [Wahl des AStA-Vorstandes]

Juko beantragt die Vertagung dieses Punktes.

Benjamin fragt nach, warum die ungültige Stimme bei der vorherigen Wahl zur 2. Vizepräsidentin als ungültig bewertet wurde. **Anna** antwortet, dass dieser TOP bereits abgeschlossen sei und die Frage früher hätte gestellt werden müssen.

Anna fragt das Plenum, ob es Einwände gegen den Antrag von **Juko** gibt. Das ist nicht der Fall.

Damit wird der Tagesordnungspunkt [Wahl des AStA-Vorstandes] wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

TOP 6: [Wahl des Ältestenrats]

Annika Schmidt-Ehry (Juso HSG) beantragt das Rederecht für **Philipp Ostermann**. **Stefan** hält formale Gegenrede.

Der Antrag wird mit 14:11:9 (Ja:Nein:Enthaltung) Stimmen angenommen.

Philipp merkt an, dass, im Falle einer Änderung der Abfolge Tagesordnung, auch alle weiteren Punkte bis auf [Terminabsprache] und [Verschiedenes] vertagt werden müssen.

Anna vertagt daraufhin alle weiteren Tagesordnungspunkte,

abgesehen von [Terminabsprache] und [Verschiedenes].

(neu) TOP 7: [Terminabsprache]

Anna kündigt an, dass die heute vertagten Tagesordnungspunkte auf der nächsten Tagesordnung berücksichtigt werden. Der Termin der nächsten StuPa-Sitzung ist bisher noch nicht geklärt. Wahrscheinlich wird er in ca. 2 Wochen stattfinden, aber das Präsidium wird rechtzeitig dazu einladen.

(neu) TOP 8: [Verschiedenes]

Annika (Juso HSG) fragt nach, ob es noch StuPa-Satzungen für die ParlamentarierInnen gibt. **Anna** antwortet, dass die Satzung im Internet einzusehen und als pdf-Dokument verfügbar ist. **Annika** merkt an, dass die Satzungen bisher mit der ersten Einladung an alle neuen Mitglieder verschickt wurde und bittet darum, dies doch auch weiterhin so zu tun. **Anna** sagt zu, zur nächsten Sitzung gedruckte Satzungen mitzubringen.

Die amtierende Präsidentin des 42. Studierendenparlaments, **Anna Stiede**, schließt die Sitzung um 21:30.

Für das Protokoll:

Marburg, den 25. Oktober 2006

gez.: Felix Rensch, Mandy Schmidt und Stephanie Dziuba-Kaiser
Vizepräsidien des 41. und 42. Studierendenparlaments

Für die Richtigkeit:

Anna Stiede,
Präsidentin des 42. Studierendenparlaments